



bilden • erziehen • betreuen
Ev. Jugendhilfe
 ISERLOHN ▪ HAGEN



bilden • erziehen • betreuen
Ev. Jugendhilfe
 ISERLOHN ▪ HAGEN



bilden • erziehen • betreuen
Ev. Jugendhilfe
 ISERLOHN ▪ HAGEN

Profil

Wir sind eine dezentral organisierte Einrichtung der Jugendhilfe in den Regionen des Märkischen Kreises, des Ennepe-Ruhr-Kreises und Hagen.

Die gesetzlichen Grundlagen unserer Arbeit ergeben sich aus dem SGB VIII, SGB XII, SGB III, SGB II und dem JGG.

Auf dieser Basis bieten wir folgende Angebote:

- Regelangebote
- Intensivangebote
- Verselbständigungsangebote
- 5-Tage-Wohngruppen
- Mutter-Vater-Kind-Angebote
- Inobhutnahme
- Kinderaufnahmegruppe
- Jugendhilfe statt U-Haft/Stop and Go!
- Westfälische Pflegefamilien
- Ambulante Familienhilfe
- Soziale Gruppenarbeit/SIT-Ambulant
- Tagesgruppen
- KinderschutzAmbulanz
- Kindertagesstätten
- Jugendhilfe an Schule (JanS)
- Schulbegleitung⁺
- OGS-Betreuung an Förder-/Regelschulen
- 8-13-Betreuung an Grundschulen
- Jugendsozialarbeit/Berufliche Bildung
- Erlebnispädagogische Projekte
- Projekte im Sozialraum
- Traumapädagogik

Gerne informieren wir Sie ausführlich.
 Ihre Ev. Jugendhilfe Iserlohn-Hagen gemeinnützige GmbH



Ihr Ansprechpartner

Susanne
 Mathiak-Alfringhaus
 Bereichsleitung
 Fon 02371 80 83 24
 Fax 02371 26 06 6
 mathiak-alfringhaus@
 jugendhilfe-iserlohn-hagen.de

Herausgeber:

Ev. Jugendhilfe Iserlohn-Hagen gemeinnützige GmbH

Zentrale Iserlohn:

Pastorenweg 6
 58644 Iserlohn
 Fon 02371 80 83 0
 Fax 02371 26 06 6

Zentrale Hagen:

Martin-Luther-Str. 11
 58095 Hagen
 Fon 02331 38 09 00
 Fax 02331 38 09 09

info@jugendhilfe-iserlohn-hagen.de
 www.jugendhilfe-iserlohn-hagen.de

www.stop-andgo.de
 www.fachpool.de



Diakonie
 Mark-Ruhr
 www.diakonie-mark-ruhr.de

Ambulante Familienhilfe



AFH 10 02.04.2019



Leitbild der ambulanten Familienhilfe

Die ambulante Familienhilfe ist eine Hilfeform zur frühzeitigen Erreichbarkeit von Problembelasteten Familien.

Im Rahmen der ambulanten Familienhilfe werden unterschiedliche Arbeitsansätze entsprechend des systemischen Grundverständnisses der Evangelischen Jugendhilfe Iserlohn-Hagen zusammengeführt.

Die Beratung findet hauptsächlich in den Räumlichkeiten der jeweiligen Familie statt. Bei inhaltlicher Notwendigkeit kann die Hilfe aber auch in vorhandenen Räumlichkeiten des Sozialraums oder der Evangelischen Jugendhilfe Iserlohn-Hagen stattfinden.

Bei Bedarf ist eine Integration von spezifischen Erziehungshilfen z.B. Sozialer Gruppenarbeit oder Angeboten der Mobilen Jugendarbeit möglich.

Zielgruppe

Die Arbeitsform der ambulanten Familienhilfe richtet sich an Familien,

- die Schwierigkeiten in der Interaktion und Kommunikation haben
- in denen keine adäquaten Konfliktlösungsstrategien vorhanden sind

- mit Migrationshintergrund und damit verbundenen Schwierigkeiten
- bei denen Schwierigkeiten/Konflikte im familiären System vorhanden sind, eine Herausnahme des Kindes im Rahmen einer teilstationären oder stationären Hilfeform nicht gewünscht bzw. nicht erforderlich ist
- mit Kindern/Jugendlichen, in denen eine Rückführung aus stationären Hilfeformen erfolgt
- mit Kindern/Jugendlichen, bei denen delinquentes Verhalten und/oder eine Schulverweigerungsproblematik vorliegt
- und an die in der erzieherischen Verantwortung stehenden Personen, denen ausreichende Erziehungsstrategien fehlen

Ziele der Arbeit

Die Ziele der Arbeit ergeben sich zum einen aus der Auftragserteilung, zum anderen aus dem individuellen Prozessverlauf mit der jeweiligen Familie.

Folgende Ziele können sich zur Erweiterung der Wahrnehmungs- und Handlungsmöglichkeiten der einzelnen Familienmitglieder u.a. ergeben,

- Entwicklung und Förderung hilfreicher Interaktions- und Kommunikationsformen
- Erarbeiten angemessener Problemlösungsstrategien
- Stärkung der Erziehungskompetenz
- Arbeit mit lebensverändernden Situationen, z.B. Trennung oder Neukonstellation von familiären Systemen

Methoden der Arbeit

Der Einsatz der unterschiedlichen Methoden erfolgt vor dem Hintergrund des systemischen Grundverständnisses und ergibt sich aus dem individuellen Arbeitsprozess mit der Familie.

Aufnahmemodalitäten

Voraussetzung ist ein Vorstellungsgespräch und Informationsgespräch. Grundlage für die Arbeit bilden der individuelle Hilfeplan und die vereinbarten Rahmenbedingungen der Hilfe.

Mitarbeiter/innen

Die ambulante Familienhilfe wird grundsätzlich von pädagogischen Fachkräften mit Zusatzqualifikationen u.a. in systemischer Beratung/Therapie durchgeführt.